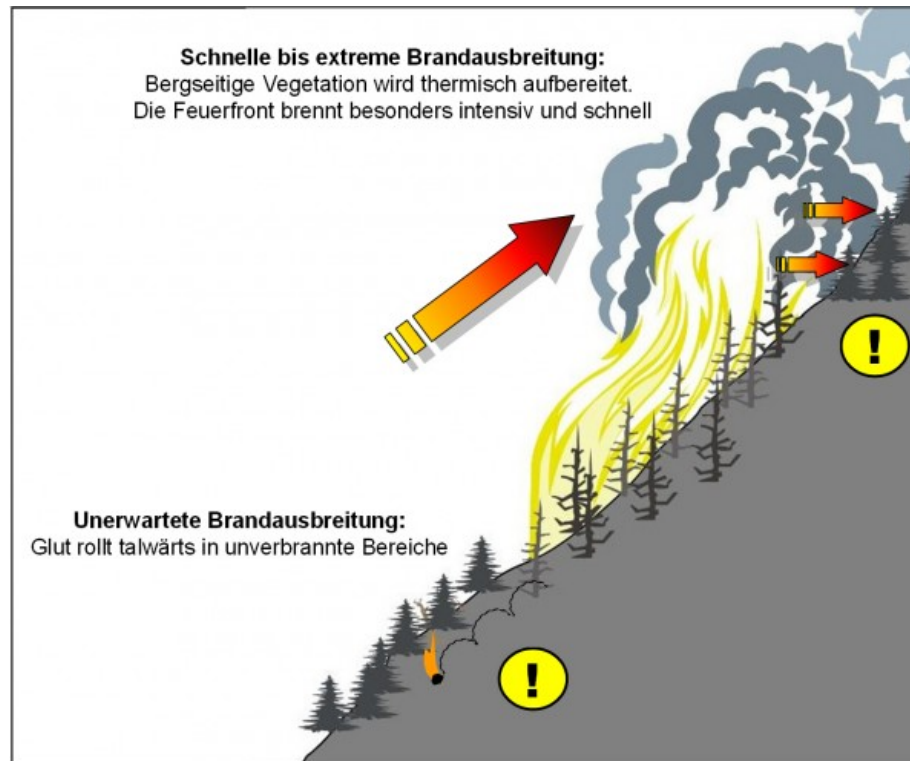




# Basiswissen Waldbrandbekämpfung

kompakt

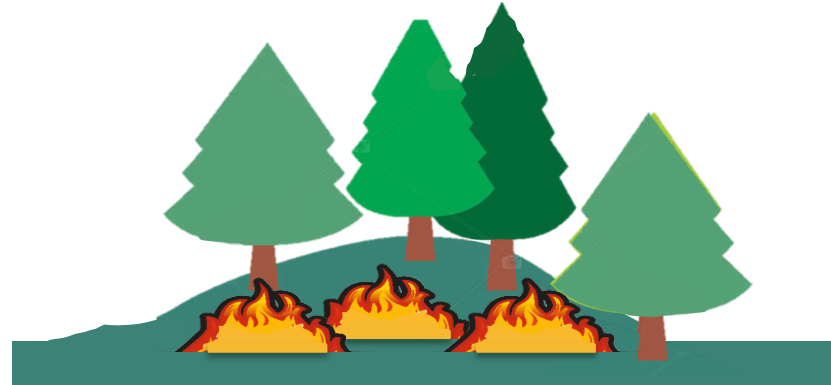
Pro 10 % Steigung – Verdopplung der Geschwindigkeit



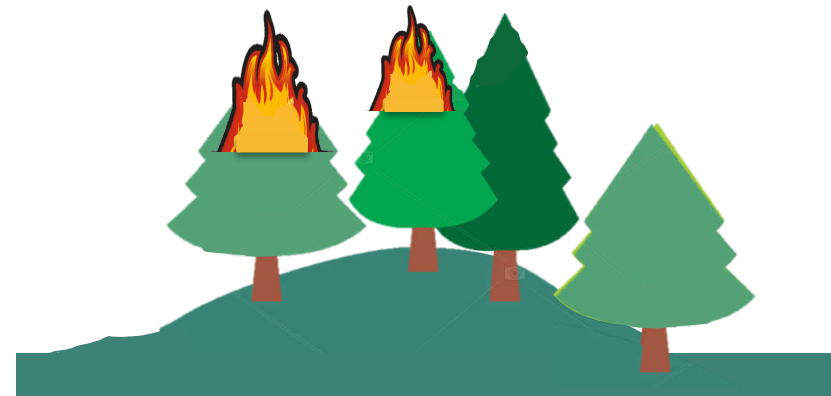
- Herabfallende Äste durch Wasserabwurf!
- Abhängig von Gelände
- Sicherungen!

# Arten von Bränden

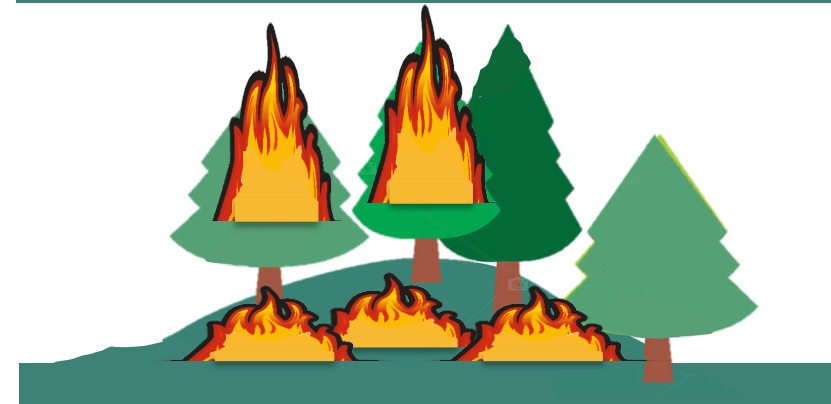
Bodenfeuer



Wipfelfeuer

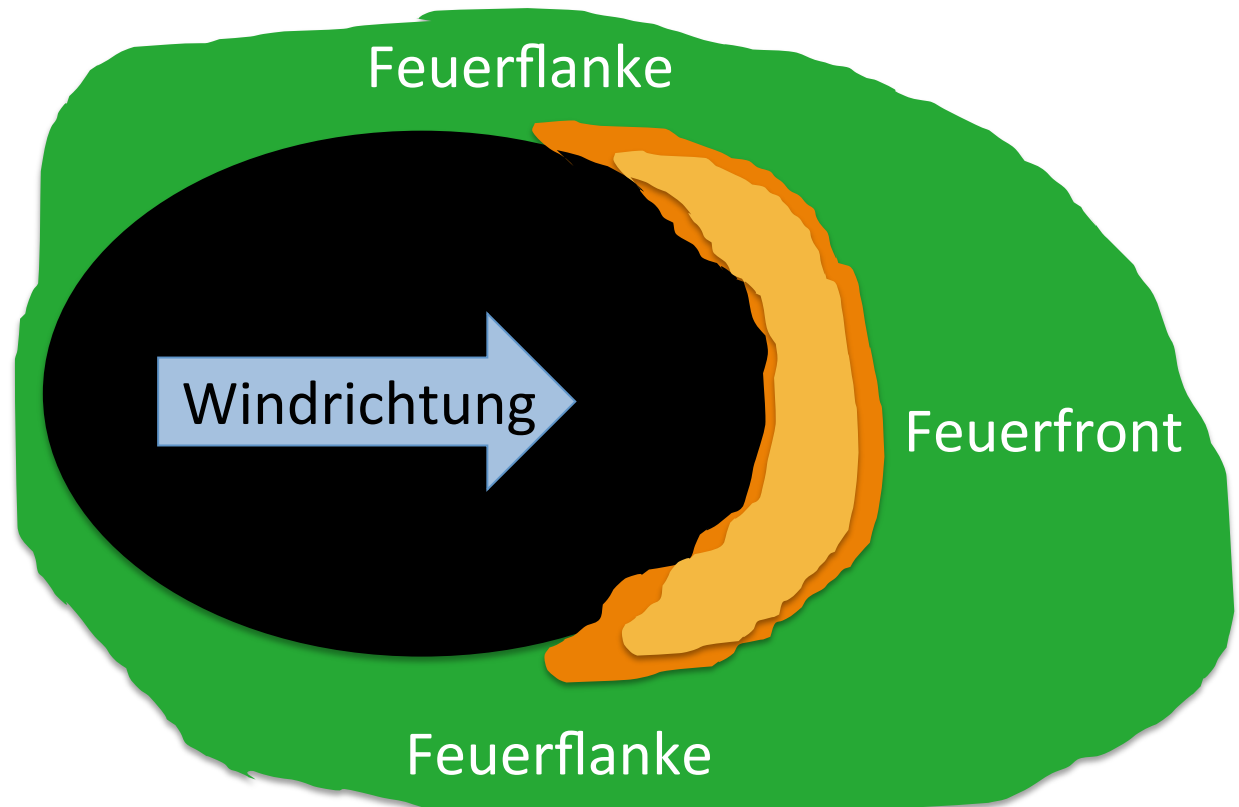


Vollbrand



# Ausbreitung

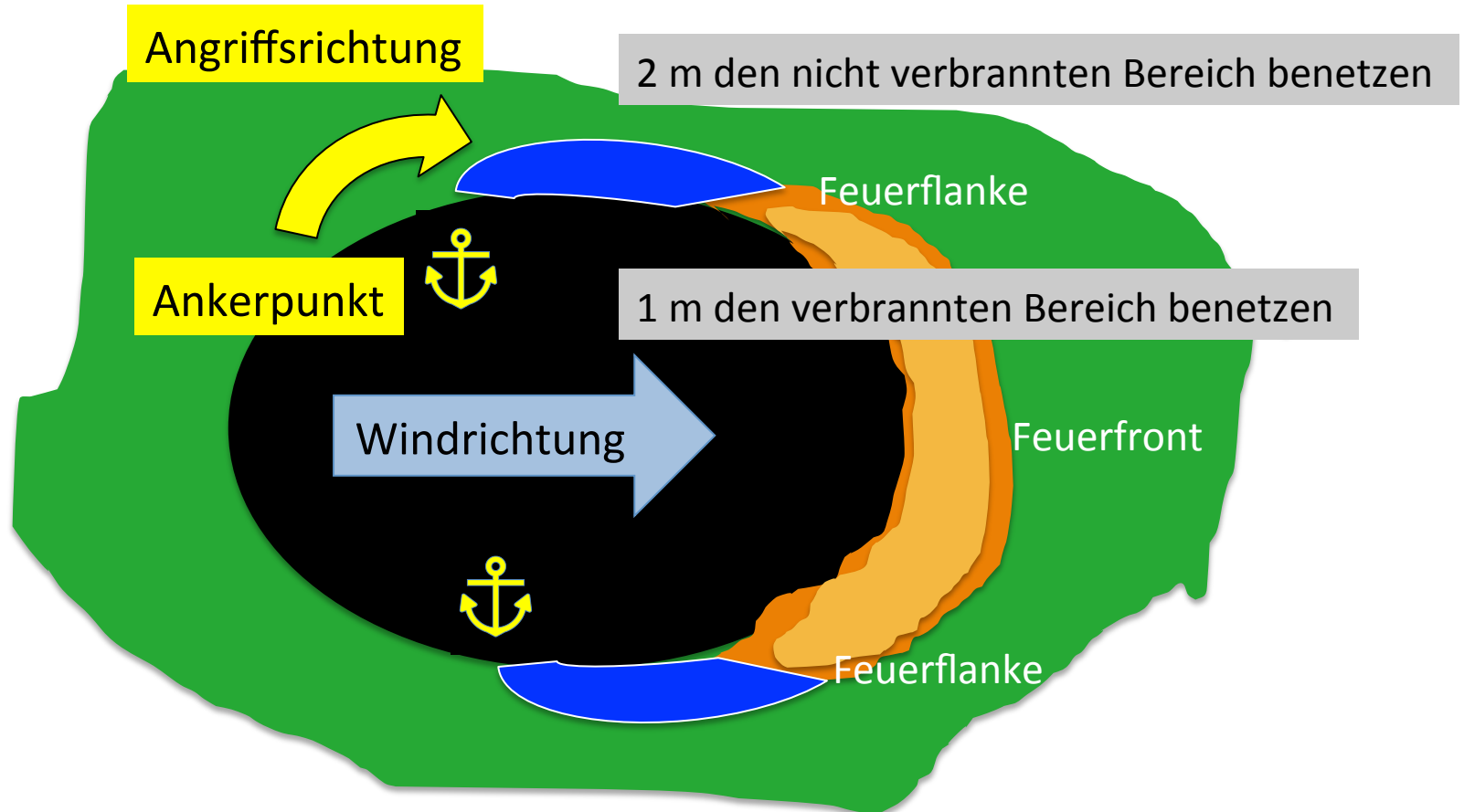
- Wind beachten
- Topographie beachten
- Vegetation beachten





# Richtiges Vorgehen – Angriff über Flanke

1. Ausbreitung verhindern – ressourcensparend (z.B. D-Schlauch)
2. Bereiche im Inneren der Brandstelle ablöschen
3. Nachlöscharbeiten – WBK benutzen



# Ausbreitung

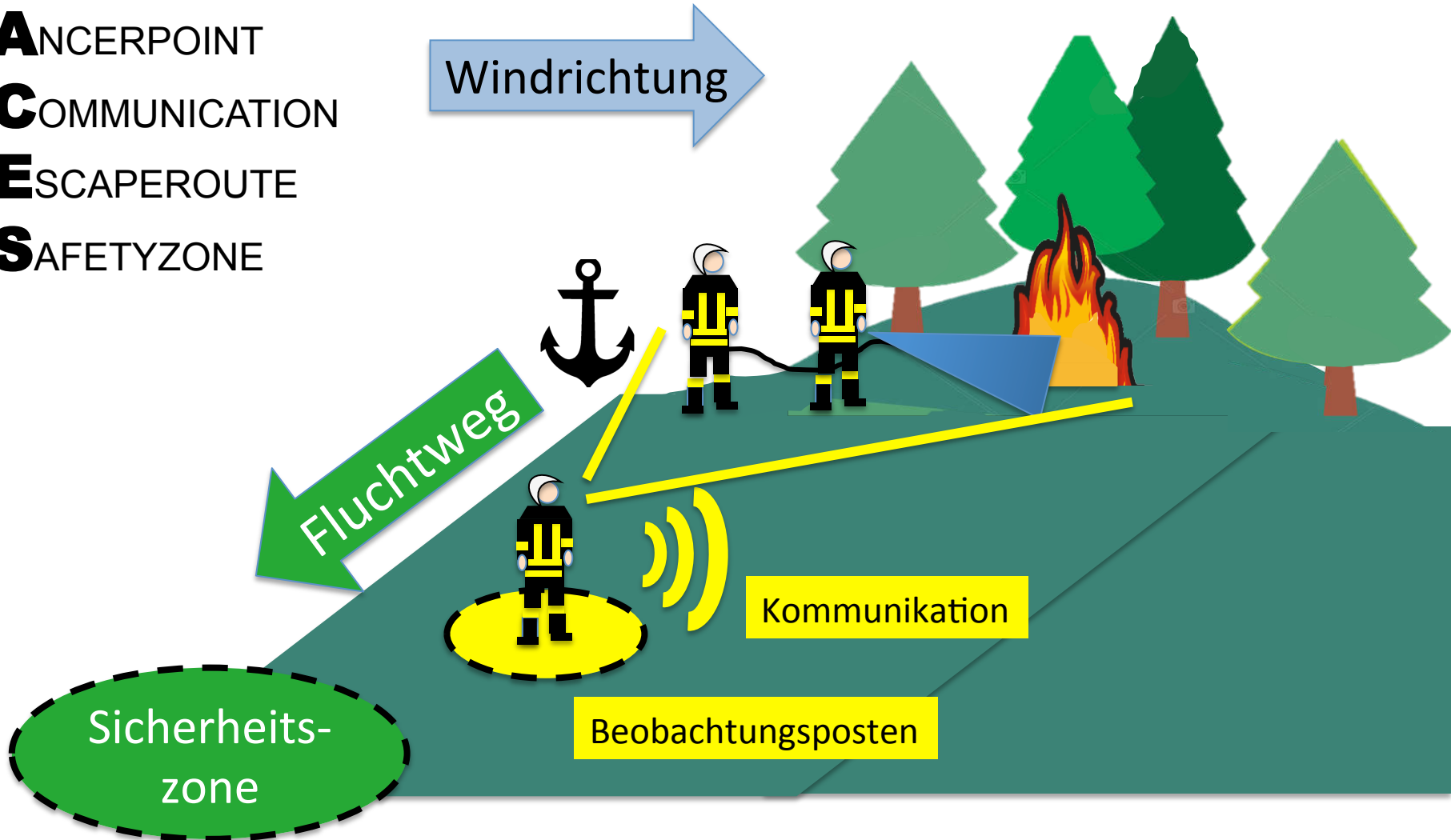
**L**OOKOUT

**A**NCERPOINT

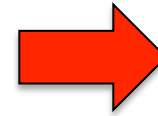
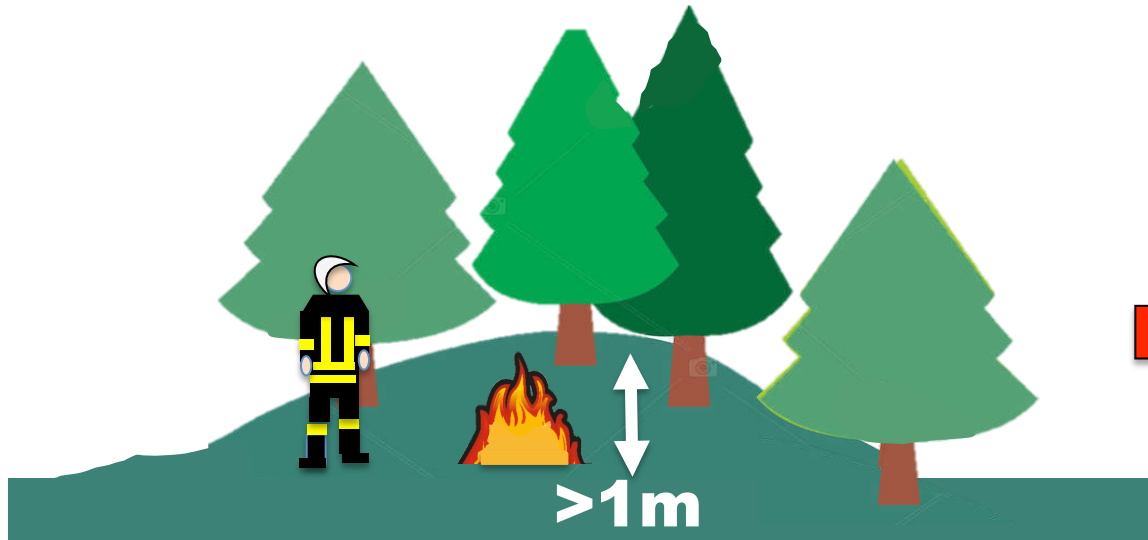
**C**OMMUNICATION

**E**SCAPEROUTE

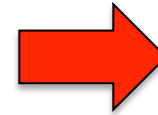
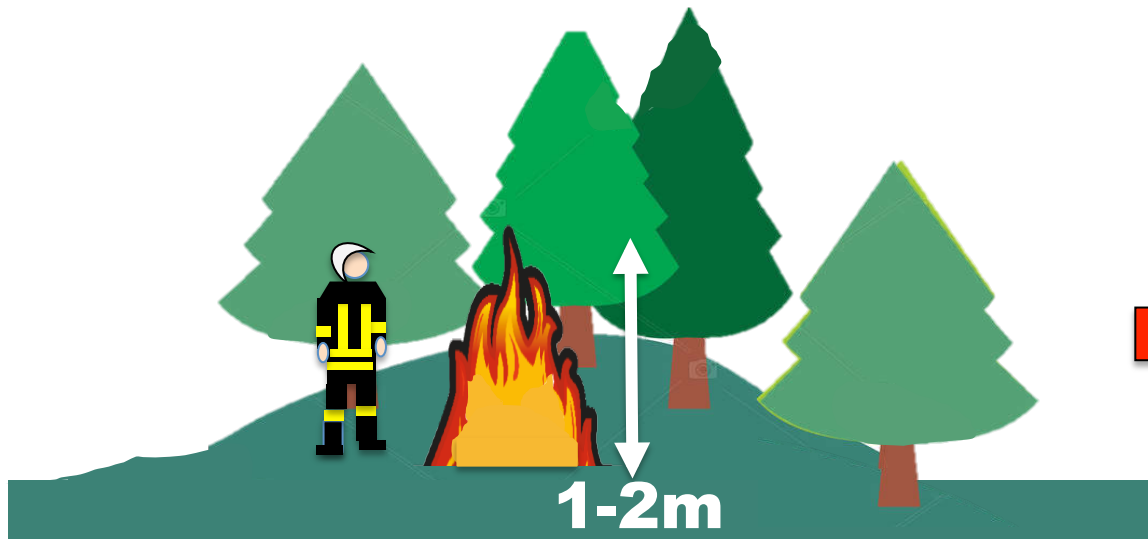
**S**AFETYZONE



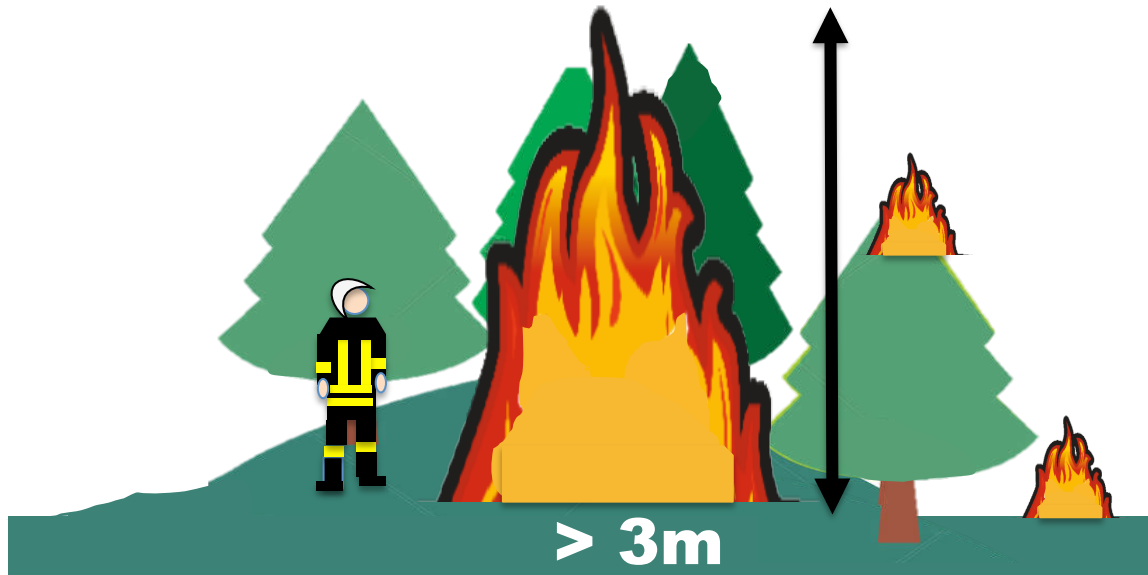
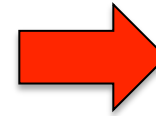
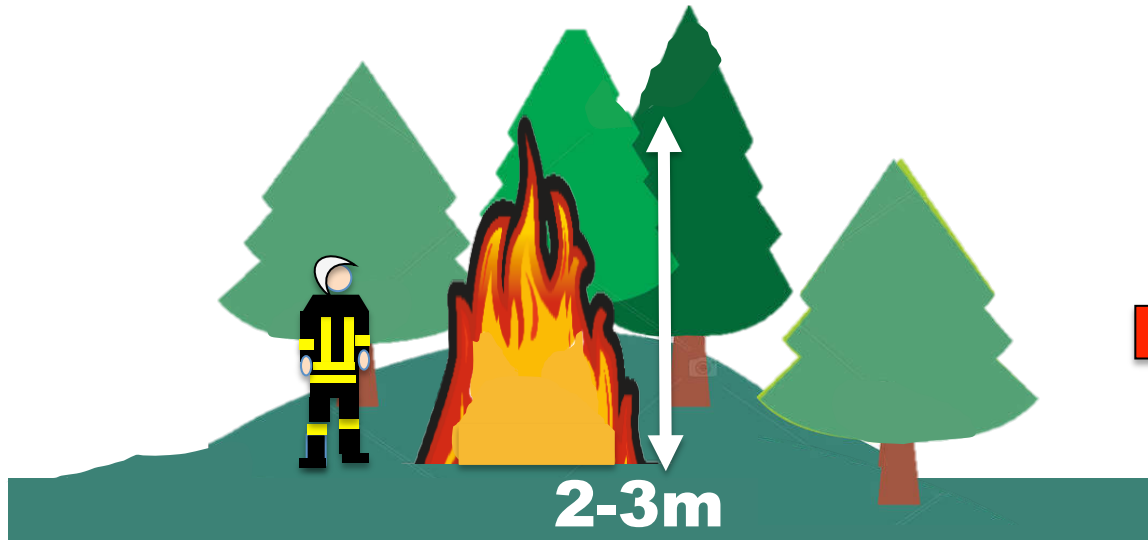
# Löschmethoden



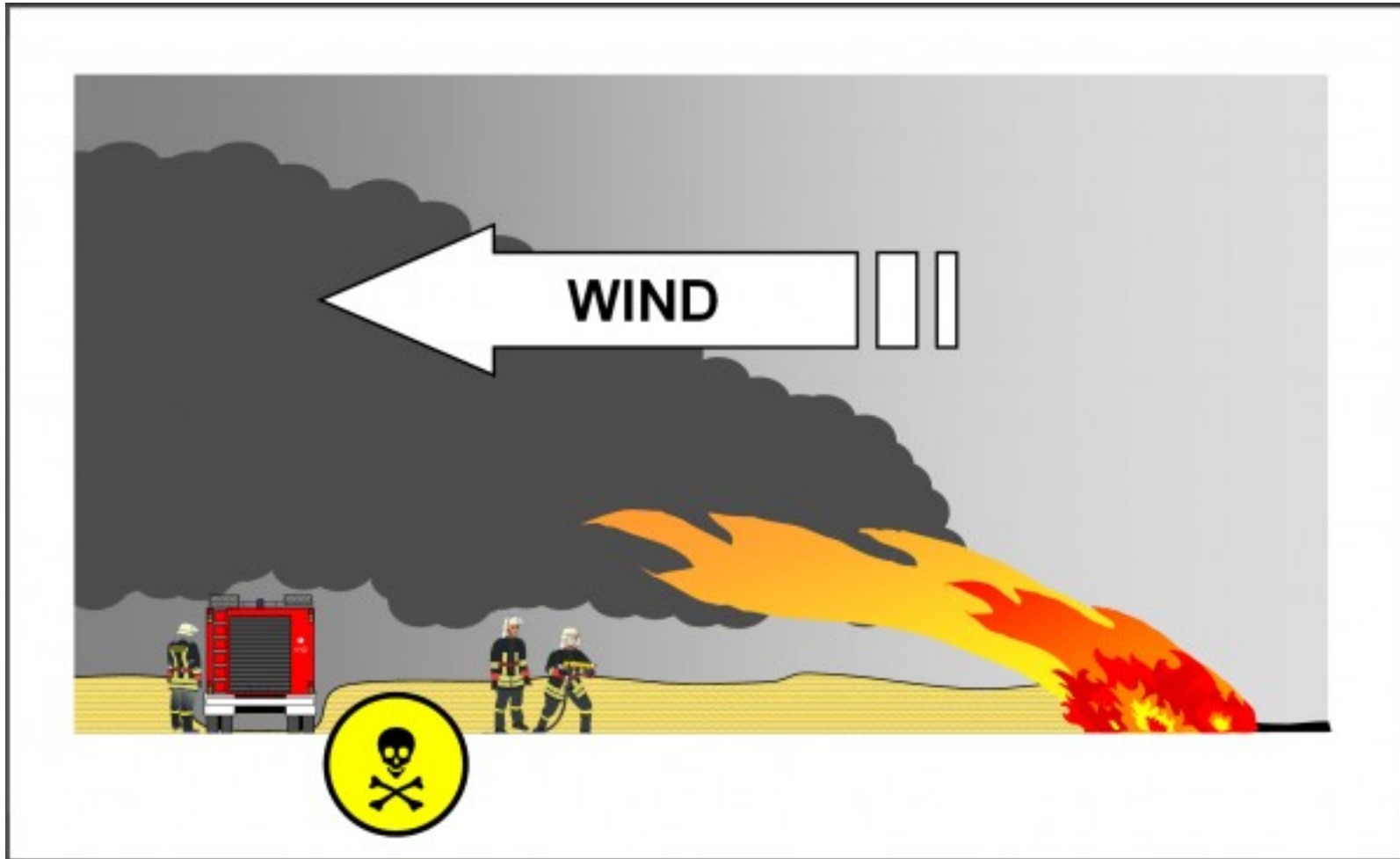
ist aber sehr abhängig vom Bewuchs (nur Bodenfeuer – z.B. Wiesen, abgeerntetes Feld, Blätter, Nadeln)



# Löschmethoden

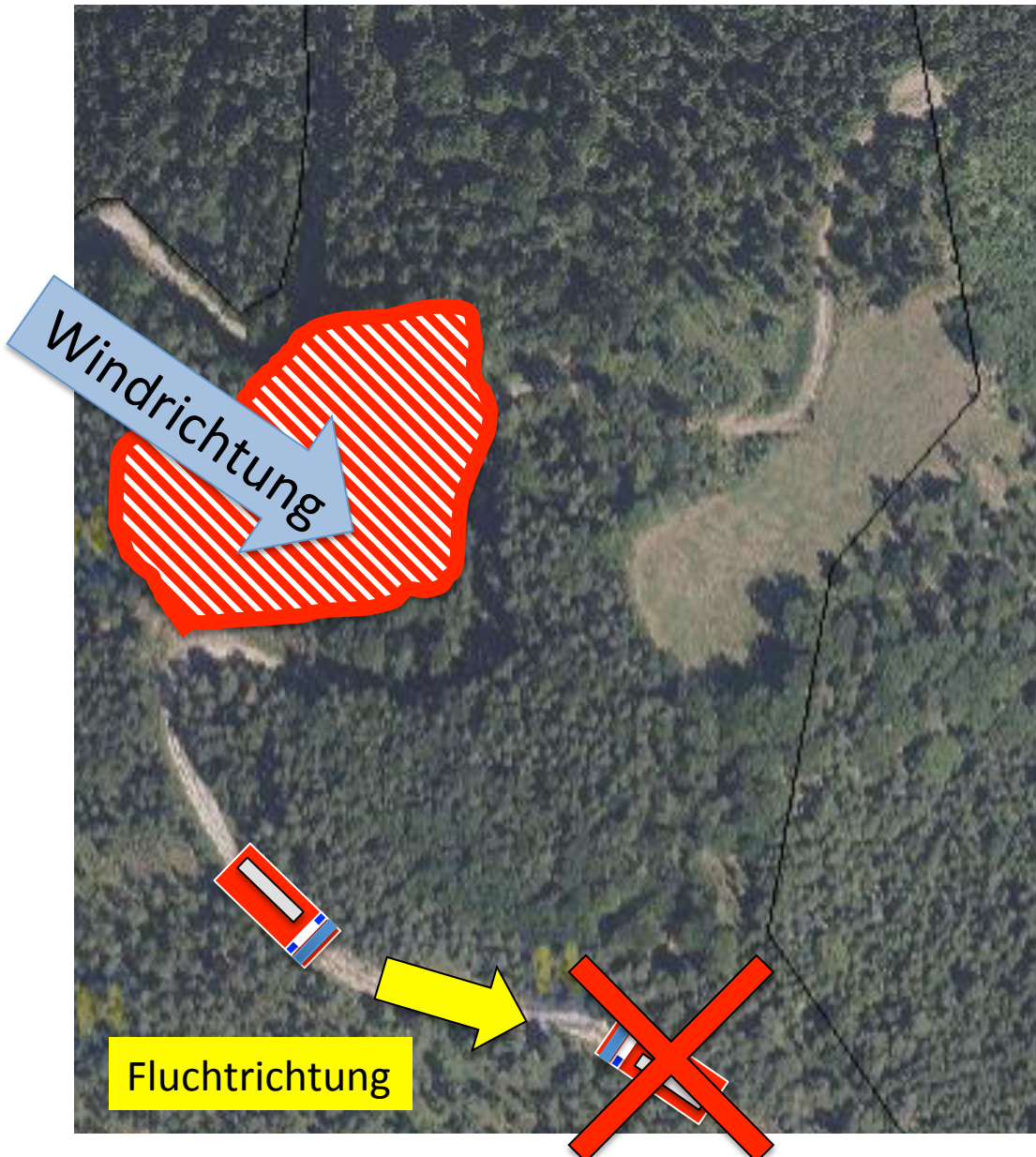


# Positionierung Fahrzeug / Mannschaft



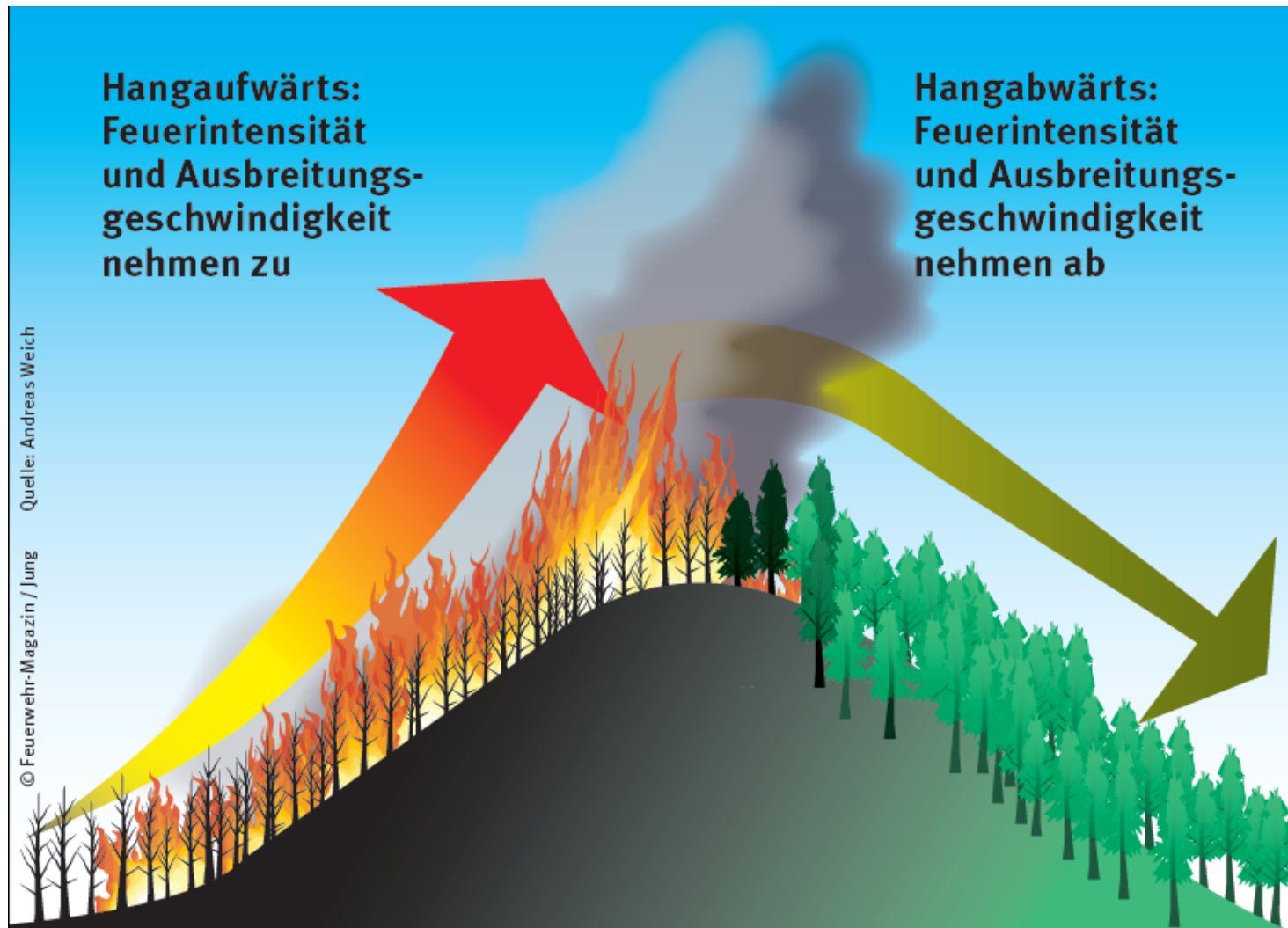
Fahrzeuge so positionieren, dass eine Flucht möglich ist. C nicht HD

# Fahrzeuge / Pendelverkehr

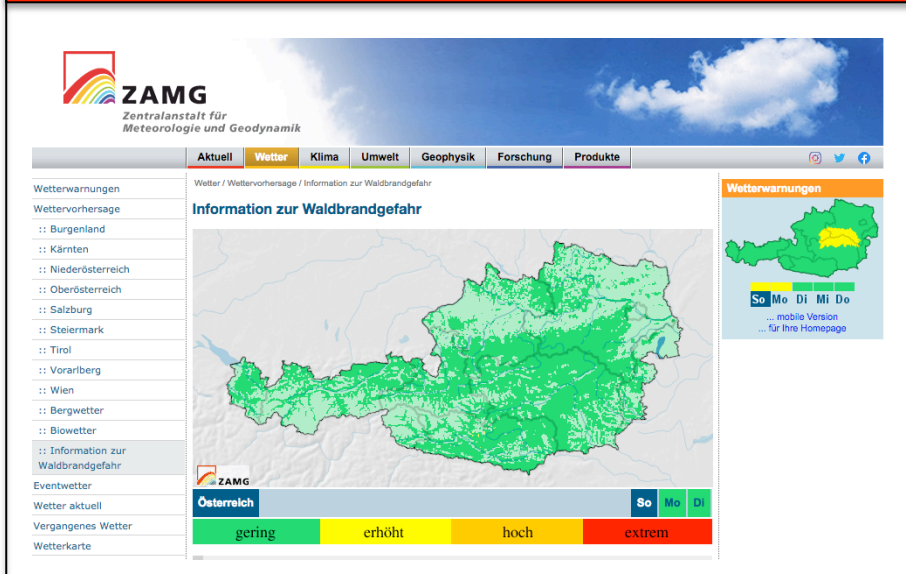




# Einfluss des Geländes



# ZAMG - Waldbrandgefahr



ZAMG  
Zentralanstalt für  
Meteorologie und Geodynamik

Aktuell **Wetter** Klima Umwelt Geophysik Forschung Produkte

Wetter / Wettervorhersage / Information zur Waldbrandgefahr

Information zur Waldbrandgefahr

Wetterwarnungen

So Mo Di Mi Do  
... mobile Version  
... für Ihre Homepage

ZAMG

Österreich So Mo Di

gering erhöht hoch extrem

## Höchste Waldbrandgefahr/ Gefahr der Ausbreitung durch das Wetter

**30 – 30 – 30**

Temperatur über **30°C**  
Luftfeuchtigkeit kleiner **30%**  
Windgeschwindigkeit größer **30km/h**

## Zusätzliche Komponenten

### Zusätzliche Erhöhung der Waldbrandgefahr durch:

- Hanglage / im Gebirge
- Monokultur – vor allem Nadelwald
- Hang Sonnenseitig – dadurch trocken
- im Sommer zwischen 14-17 Uhr
- Wind weht bergauf



# Absprungplatz

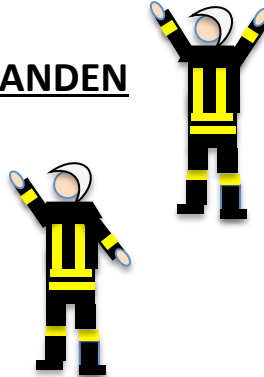
Für eine Hubschrauberlandung gibt es **2 wichtige Handzeichen**

Bei einer gefahrlosen Landung, HIER LANDEN

YES ( Ja)

Bei einer Gefahr, HIER NICHT LANDEN

NO ( nein)



Gefahrenbereich

Heckrotor

Gefahrenbereich Hauptrotor

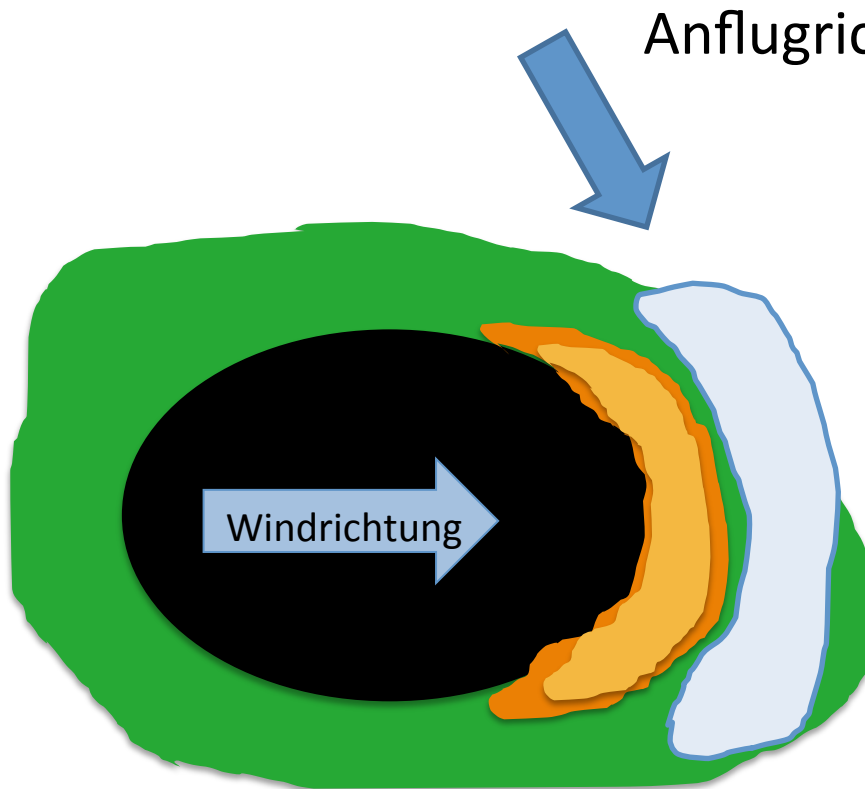


- keine losen Gegenstände im Landebereich
- eine gerade Landeflächen

Die Mindestfläche der Landefläche soll 25 m/25 m, je mehr Hubschrauber um so größer die Landeflächen. Für den größten Hubschrauber den BLACK HAWK S70 vom ÖBH ist eine Fläche von 100 m/100 m erforderlich.



# Gezielter Wasserabwurf



- Koordinaten über neue Funkgeräte abrufen
- Funkkontakt zu Hubschrauber über HS OST
- Netzmittel im ALB andenken

Luftfahrzeuge einsetzen um:

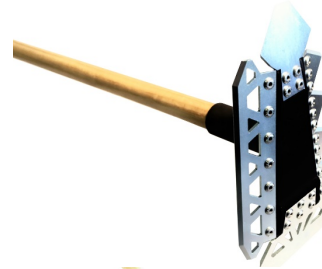
- 1 Feuerfronten zu bremsen
- 2 Randbereiche zu benetzen

Das endgültige ablöschen kann nur durch Bodenmannschaften erfolgen

# Handwerkzeuge



Wiedehopfhaue



Gorgui



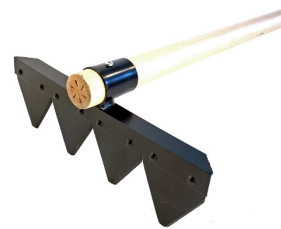
Feuerpatsche



McLeod



Löschrucksack



Waldbrandrechen



Feuerpatsche  
Type PORTUGAL



Faltbehälter 8.000l  
4x4 m Aufstellfläche



# Waldbrandausrüstung Rollcontainer/HLF2-WB

Rollcontainer Weinburg, Untergrafendorf sowie HLF2-WB Innermanzing

- 2 Waldbrand-Werkzeug Vallfirest GORGUI V2
- 2 Fassschaufel spitz mit Feder 1300g mit Stiel Sonneck
- 2 Feuerrechen mit Nupla-Stiel, 152 cm
- 2 Waldbrandklatsche Model Portugal
- 2 Wiedehopfhaue 1500g eckige Form
- 8 Druckschlauch Herkules Rot 25 mm, 20m, m. Storz-Kuppl.
- 3 Druckschlauch FAVORIT Neon C 42 mm, 20 m, m. Storz-Kuppl.
- 1 Verteiler AWG C-DCD, mit Kugelhahnabspernung
- 2 Übergangsstück AWG C-D
- 2 Übergangsstück AWG , B-C
- 3 Magirus Lohr WF-180 Storz D
- 4 Löschrucksack Vallfirest Waldbrand 20 l
- 1 Vallfirest Schwerlast-Tragesystem, mit Tasche
- 1 Löschwasserbehälter 300 L, selbstaufrichtend offen SET
- 1 Waldbrandbehälter 8.000l offen neigbar bis 12°
- 4 Planenrucksack Modell Portugal für 2 Stk D20m
- 1 Vallfirest Tragkraftspritze BP4 Storz C inkl. Kraftstofftank